



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. Februar 2025



Termine

Zeit: Dienstag, 04. Februar 2025, 14.00 Uhr

Wo: St. Wendel

Was: VLS-Stammtisch

Thema: „Sprooche und Schwätze“

Der nächste VLS-Stammtisch findet am 04. Februar 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* im Bahnhof in St. Wendel statt.

Werner Butz wird in einer kurzen PowerPoint Präsentation über das "Königliche Observatorium Greenwich" in London berichten, das er bereits mehrfach besuchte. Das Observatorium wurde 1675 gegründet, als die Engländer zu einer der führenden Seefahrernationen aufgestiegen sind. Heute ist der Ort ein Museum, das die Geschichte von Zeit- und Längenmessung mit vielen Unikaten wiedergibt.

Mitglieder des *Vereins für Landeskunde* sind herzlich eingeladen zum „Sprooche und Schwätze“ beim Stammtisch der Landeskunde. Wir freuen uns auch über Gäste, die einfach nur einmal vorbeischauchen wollen.



Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Stadt Vorderseite)

Zeit: Montag, 03. Februar 2025

Wann: 19.00 Uhr

Wo: Stadtarchiv Saarbrücken

Was: Vortrag

Thema: *Über 90 Prozent für Hitler! Wie konnte das geschehen? Eine Analyse der Saarabstimmung 1935.*

Vortrag im Stadtarchiv Saarbrücken, Deutschherrnstraße 1, 3. Februar, 19.00 Uhr
Referent: Dr. Hans-Christian Herrmann

Nach dem Ersten Weltkrieg unterstand das Saargebiet ab 1920 dem neu gegründeten Völkerbund mit Sitz in Genf. Durch den Völkerbund wurde eine Regierungskommission eingesetzt, die das Saargebiet verwaltete. Nach 15 Jahren sollte die Bevölkerung über den zukünftigen Status entscheiden: Rückgliederung an das Deutsche Reich, Angliederung an Frankreich oder Beibehaltung des Status quo. Am 13. Januar 1935 stimmten über 90 Prozent der Bevölkerung für eine Rückgliederung an Hitler-Deutschland.



Stadtarchiv Saarbrücken

Dieser Vortrag geht der Frage nach, warum trotz der Diktatur Hitlers im Reich, die die Menschen an der Saar zwischen 1933 und 1934 als Beobachter erleben konnten, eine so große Mehrheit von ihnen für eine Saar unter Hitler stimmte. Die Vortragsveranstaltung wird in Kooperation mit dem Historischen Verein für die Saargegend organisiert und zusammen mit anderen Beiträgen in einem Sonderband der Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend publiziert.

Bitte um Anmeldung unter: 0681/9051258 oder per E-Mail stadtarchiv@saarbruecken.de

Veranstalter: *Stadtarchiv Saarbrücken*

Örtlichkeit: *Deutschherrnstraße 1, 66117 Saarbrücken*

Zeit: **Donnerstag, 13. Februar 2025**

Wann: **17.00 Uhr**

Wo: **St. Wendel**

Was: **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

Thema: **„Läse unn dischbediere“**

Die VLS-Arbeitsgruppe Mundart trifft sich aus organisatorischen Gründen diesmal schon am **2. Donnerstag** des Monats, also am 13. Februar, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen herzlich willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: mundart@landeskunde-saarland.de

Mundartgruppe des VLS St. Wendel

Veranstalter: *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*
Örtlichkeit: *VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Stadt Vorderseite)*

Neues aus der Genealogie

Zeit: **Jeden Donnerstag, 17.45 Uhr**
Wo: **Freisen-Oberkirchen**
Was: **Familienforschung**
Thema: ***Neufassung eines gemeinsamen Familienbuches***

OBERKIRCHEN | (red) Eine Gruppe des *Heimat- und Verkehrsvereines Oberkirchen* ist zurzeit mit der Neufassung eines gemeinsamen Familienbuches für Oberkirchen und Happersweiler befasst.

Das bisher bestehende Familienbuch von Rudi Jung aus dem Jahre 1980 beinhaltet fast ausschließlich Personen, soweit diese in den Kirchenbüchern der katholischen Pfarrei Oberkirchen bis etwa 1930 aufgeführt sind, teilt ein Sprecher des Vereins mit. Die in vielen Punkten lückenhaften Angaben darin würden nunmehr soweit erforderlich berichtigt und aktualisiert.



Ursprünglicher Plan der Gruppe war es, ein Buch zu erstellen, das bis in die heutige Zeit reicht. Mittlerweile habe sich jedoch ein Hindernis aufgetan, das sich Datenschutzgesetz nennt, wie es weiter heißt. Eine Veröffentlichung persönlicher Daten ist nur noch unter strengen Voraussetzungen möglich.

Die Gruppe hat seit geraumer Zeit damit begonnen, die Genehmigung von Personen zur Veröffentlichung einzuholen. Dabei habe sich herausgestellt, dass die Resonanz der Bevölkerung nur als äußerst „mager“ anzusehen ist, wie der Sprecher weiter ausführt.

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag ab 17.45 Uhr im *Cafe Edelstein* in der Alten Schule in Oberkirchen. Die Bevölkerung, auch auswärtige Personen mit familiärem Bezug zu Oberkirchen/Happersweiler, ist jederzeit eingeladen, sich über das geplante Projekt zu informieren.

www.oberkirchen-familienbuch.de

Veranstalter: ***Heimat- und Verkehrsvereines Oberkirchen***
Örtlichkeit: ***Cafe Edelstein - in der Alten Schule in 57392 Freisen-Oberkirchen***

Zeit: Montag, 27. Januar 2025
Wo: Heimatverein Bliesen
Was: Lichtbildvortrag
Thema: Suche nach Fotos aus der Zeit von 1939 bis 1945

Für einen Lichtbildvortrag über den Zweiten Weltkrieg in Bliesen sucht der Bliesener Heimatverein noch Fotos, die in der Zeit von 1939 bis 1945 im Zusammenhang mit Kriegswirkungen in Bliesen aufgenommen wurden.



Dorfgemeinschaftshaus Bliesen

Wie es in der Mitteilung des Vereins weiter heißt, können Besitzer solcher Bilder, die bereit sind, diese dem Heimatverein zur Verfügung zu stellen, sich unter der Telefonnummer (0 68 54) 86 23 melden oder sich mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr in der Heimatstube mit dem Verein in Verbindung setzen.

Die Fotos werden eingescannt und den Besitzern zurückgegeben.

Veranstalter: Verein für Heimatgeschichte Bliesen e. V

Örtlichkeit: Burgstraße 19, 66606 St. Wendel – Bliesen



Weltgästeführertag 2025

"Verborgene Schätze"



Thematische Führungen

veranstaltet von BVGD-Mitgliedsvereinen

www.wgft.de

www.saarland-gaestefuehrer.de

vorstand@saarland-gaestefuehrer.de

Die Kunst des Führens

Rund um den Weltgästeführertag am 21. Februar 2025 bieten Mitglieder unseres Vereins auch 2025 wieder in mehreren Orten im gesamten Saarland kostenlose Führungen an. Sie stehen diesmal unter dem Motto "Verborgene Schätze".

Watt es da loo dehenner? Verborgene Schätze in Orscholz? - Mundartführung in Platt (Moselfränkisch)

Termin: Freitag, 21.02.2025, 14:00 bis 15:00 Uhr
Treffpunkt: Orscholz vor der Kirche, Cloefstraße, 66693 Mettlach-Orscholz
Maximale Teilnehmer: 25
Gästeführerin: Marion Mader-Remmel

Orscholz, ein Dorf an der Saarschleife, welches für den einzigartigen Blick vom Aussichtspunkt Cloef bekannt ist. Aber gibt es hier verborgene Schätze? Eine Führung durch den alten Ort in der vom Aussterben bedrohten Sprache Moselfränkisch. Ganz sicher "mo ebbes anneres". Lassen Sie sich überraschen! Spenden erwünscht für: *Verein für soziale und pflegerische Aufgaben e.V.*

Kontakt: Marion Mader-Remmel cloef@web.de Tel.: 015116579770

Stadterlebnis Saarbrücken in Mundart - Es Monie vazählt eisch mol ebbes!

Termin: Freitag, 21.02.2025, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Saarbrücken St. Johann, Rathausvorplatz
Maximale Teilnehmer: 30
Gästeführerin: Monika Gottschall

Saarbrücken erleben bei einem Stadtrundgang in Saarbrügger Mundart. Amüsante Saarbrücker Geschichten von *domols unn heit* - lassen nicht nur die Zeiten der Fürsten und Baumeister lebendig werden, sondern auch die moderne Stadt. Gerne zeige ich Ihnen die schönsten Plätze, kombiniert mit spannenden Details und einem kleinen Einblick in die saarländische Lebensart. Ganz sicher fühlen Sie sich am Ende dieser Tour wie Dehemm.

Kontakt + Anmeldung: Monika Gottschall monietours@gmx.de Tel.: 0177/2126073

Mal reingucken: Der Spitzbunker Neunkirchen

Termin: Freitag, 21.02.2025, 16:00 Uhr
Treffpunkt: Decathlon Parkplatz Neunkirchen, vor dem Spitzbunker, Zum Eisenwerk 1, 66538 Neunkirchen
Maximale Teilnehmer: 30
Gästeführerin: Lizzy Lismann-Gräß

Direkt neben dem großen Parkplatz, der früher Teil des Geländes des Neunkircher Eisenwerks war, steht ein merkwürdiger, grauer Betonturm, der immer verschlossen ist. Es handelt sich um einen Spitzbunker vom Typ Winkel. Bei der Führung haben Sie Gelegenheit das Bauwerk von innen und außen zu erkunden. Seien Sie gespannt!

Kontakt: Heike Lismann-Gräß heike@lismann.de Tel.: 0157 81012233

Ein Spaziergang durch St. Wendel

Termin: Freitag, 21.02.2025, 14:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Hauptportal der Basilika, Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel
Gästeführer: Roland Geiger

Die katholische Kirche mitten in St. Wendel wird „*Wendelsdom*“ genannt, obwohl sie kein Dom ist. Sie heißt offiziell „Wendelinusbasilika“, aber eine Basilika ist sie auch nicht. Und doch ist sie beides. Die gemischte Führung (in St. Wennella Platt und „Standard“, das ist Mundart mit einem Sehnen nach Hochdeutsch) führt vom Dom zum Schloßplatz, wo nie ein Schloss stand, bis hinauf zur Mauer, die keine Stadtmauer ist, aber so genannt wird, und

zum Todtbach, der seinen Namen vermutlich sogar zu Recht trägt, und zurück zur Kirche und hinein und vielleicht auch noch hinauf auf den Turm. Schätze, die stehen da am Wegesrand und wollen entdeckt werden.

Kontakt: Roland Geiger alsfassen@web.de Tel.: 06851-3166

Verborgene Schätze in Bildstock - Heimat entdecken

Termin: Samstag, 22.02.2025, 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Markt Bildstock (Friedrichsthal), Illinger Str. 2, 66299 Friedrichsthal

Maximale Teilnehmer: 20

Gästeführer: Wolfgang Willems

Bildstock, ein Ortsteil des saarländischen Friedrichsthal - Slogan: "*in Friedrichsthal ganz oben*" - beherbergt mit seinem Rechtsschutzsaal Deutschlands ältestes Gewerkschaftshaus. Begründet von einem aus Einsiedeln kommenden Pilger, der zum Dank für seine glücklich überstandene Reise, im Wald in einem hohlen Baum eine Marien-Statue platzierte, lässt sich der Ortsname erklären. Aber - gibt es hier weitere Geheimnisse? Lassen Sie sich überraschen! Spenden erwünscht für: Richard-Kirn-Heim (AWO), Neuweiler,

Kontakt: Wolfgang Willems dtu.@aol.com Tel.: 0171 1906794

Vom Verwaltungsgebäude zum Einkaufszentrum - Die ehemalige Bergwerksdirektion in Saarbrücken

Termin: Samstag, 22.02.2025, 10:30 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Bergwerksdirektion/Eingang Europa-Galerie, Trierer Straße 1, 66111 Saarbrücken

Maximale Teilnehmer: 25

Gästeführer: Michael Schmitt

Am Ende der Saarbrücker Bahnhofstraße befindet sich ein imposanter Bau: Die ehemalige Bergwerksdirektion. Ab 1880 befand sich die Verwaltung der Saar-Bergwerke in diesem von Martin Gropius und Heino Schmieden entworfenen Gebäude im florentinischen Palazzo-Stil. Seit 2010 ist die Bergwerksdirektion Teil des Einkaufszentrums *Europa-Galerie*. Täglich besuchen Tausende Menschen das Gebäude zum Einkaufen oder zum Essen. Im Trubel des Alltags bleiben dabei oft viele historische Details unentdeckt. Doch sowohl an der Außen-Fassade als auch im Innern gibt es viele Stellen, die die Geschichte dieses Bauwerks und seinen Bezug zum saarländischen Bergbau noch heute erkennen lassen. Im Rahmen der Führung wird ein Blick auf diese Details geworfen und die Entstehung, die Veränderungen und die heutige Nutzung des Gebäudes aufgezeigt.

Kontakt: Michael Schmitt schmitt.tourismus@gmx.de Tel.: 0681/30140864

Die Ludwigskirche und Alt-Saarbrücken

Termin: Samstag, 22.02.2025, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Ludwigsplatz an der Treppe vor der Kirche, Am Ludwigsplatz 18, 66117 Saarbrücken

Gästeführerin: Gabi Regulla

Die Ludwigskirche Saarbrücken - ein Ort verborgener Schätze der Kirchengeschichte! Dieses Meisterwerk der Architektur und theologischer Aussagen ist eines der Wahrzeichen des Saarlandes. So mancher Schatz wartet darauf, entdeckt zu werden. Oftmals sieht man nur das, was man kennt. Nach der Außenbesichtigung der Kirche spazieren wir durch die Alneugasse, die ihrem Namen alle Ehre macht, zum Schloss. Unterwegs erwarten uns weitere sichtbare und unsichtbare Schätze.

Kontakt: Gabi Regulla gabiregulla@gmail.com

Verborgene Geschichte: Der Platz des unsichtbaren Mahnmals - Was und wer steckt dahinter?

Termin: Sonntag, 23.02.2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnenanlage vor dem Schloss, Schlossplatz, 66119 Saarbrücken

Gästeführerin: Gabriele Sauer

Auf, oder besser gesagt, im Saarbrücker Schlossplatz befindet sich ein Denkmal der besonderen Art: 2146 Pflastersteine mit Inschriften geschändeter jüdischer Friedhöfe liegen versteckt im Pflaster des Schlosshofes. Durch dieses Unsichtbare Mahnmal wird symbolisch die zerstörte jüdische Kultur in Deutschland wiederbelebt, die gerade auch in Saarbrücken vor 1935 eine wichtige Rolle eingenommen hat. Bis heute sind Rassismus und Antisemitismus gesellschaftspolitische Erscheinungen, die das vielfältige jüdische Leben in unserer Gesellschaft ins Verborgene verdrängt. Das Unsichtbare Mahnmal wird so zum Spiegel jüdischen Lebens in Deutschland. Es ist keine Anmeldung zur Teilnahme erforderlich.

Kontakt: Gabriele Sauer info@saarlorluxtours.de Tel.: 0171-1991633

Besucherbergwerk Rischbachstollen

Termine: Montag, 24.02.2025, 10:00 Uhr | Mo. 24.02.2025, 12:30 Uhr | Mo. 24.02.2025, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Zechenhaus Besucherbergwerk Rischbachstollen, Obere Rischbachstraße, 66386 St. Ingbert

Gästeführer: Thomas Regulla

Die Erde macht es dem Menschen nicht immer einfach: manchmal verbirgt sie ihre Schätze, und der Mensch hat einige Mühe, sie zu entdecken und noch mehr Mühe, sie zu heben. So ist es auch mit unserem heimischen Bodenschatz. Die Steinkohle, die für das Saarland über Jahrhunderte hinweg einen wahren Schatz darstellte, war und ist tief unter der Erde verborgen – 1000 bis mancherorts 1800 m tief. Aber durch eine besondere Fügung der Natur, nämlich eine tektonische Verschiebung, sind die Kohleflöze an manchen Stellen auch sehr nahe an die Erdoberfläche gelangt. Und genau diese Situation haben wir im Rischbachstollen, in der alten Grube St. Ingbert. Gerne erzähle ich Ihnen bei einer ca. 2stündigen Tour durch das Besucherbergwerk Rischbachstollen Einiges zur Kohle, zum Abbau und zum harten Leben der Bergleute, die diesen Schatz geborgen haben.

Kontakt: Thomas Regulla thomas.regulla@gmail.com Tel.: 0171 2806004

Die Geschichte der Treverer zur Zeit des Gallischen Krieges und wie Caesar die Frauen vergaß.

Termine: Mittwoch, 26.02.2025, 14:30 Uhr

Treffpunkt: Gebäude Nationalparktor Otzenhausen

Gästeführerin: Evi Zarth

Erleben Sie eine Schauspielführung mit einer keltischen Druidin. Entdecken Sie das Keltendorf und einen verborgenen Schatz. Spenden erwünscht für: Die Hochwaldkelten e.V.

Kontakt: Evi Zarth evi.zarth@gmx.de Tel.: 0151/22206910

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:

Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf
unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de**